

Standorte

Standort	Adresse	Sprechzeiten	Telefon
Mauenheim/Niehl/Weidenpesch	Floriansgasse 2 50737 Köln	Di. 15:00 – 17:00 Do. 10:00 – 12:00	0221 740 02 30
Mülheim	Adamsstraße 15 51063 Köln	Mo. 10:00 – 12:00	0221 967 02 38
Buchheim/Buchforst	Euler Straße 2 51065 Köln	Do. 10:00 – 12:00	0221 61 27 15
Deutz	Deutzer Freiheit 64 50679 Köln	Di. 16:00 – 18:00 Fr. 10:00 – 12:00	0221 16823989
Poll	Rolshover Straße 588a 51105 Köln	Mo. 15:00 – 17:00 Fr. 10:00 – 12:00	0221 880 79 89
Sülz/Klettenberg	Nikolausstraße 86 50937 Köln	Mo. 16:00 – 18:00 Mi. 10:00 – 12:00	0221 283 39 47
Lövenich/Weiden/Widdersdorf	Goethestraße 31 50858 Köln	Mo. 16:30 – 18:30 Fr. 10:00 – 12:00	02234 200 40 42
Dünnwald/Höhenhaus	Berliner Straße 944 51069 Köln	Mo. 10:00 – 12:00 Do. 16:00 – 18:00	0221 222 197-10
Ehrenfeld	Simarplatz 7 50825 Köln	Mo. 16:30 – 18:30 Mi. 10:00 – 12:00	0221 88 89 89 87
Dellbrück/Holweide	Kopischstraße 6 51069 Köln	Di. 15:30 – 17:30 Do. 10:00 – 12:00	0221 680 63 53
Junkersdorf/Braunsfeld/Müngersdorf	Wiethasestraße 65 50933 Köln	Mo. 17:00 – 18:30 Mi. 10:00 – 12:00	0221 94 96 98 75
Rund um den Ebertplatz	Krefelder Straße 57 50670 Köln	Mo. 10:00 – 12:00 Do. 16:00 – 18:00	0221 168 40 797
Rodenkirchen/Weiß/ Sürth/Hahnwald	Hauptstraße 19 50996 Köln	Mo. 16:00 – 18:00 Di. 10:00 – 12:00	0221 93 67 92 83
Frechen-Königsdorf	Aachener Straße 564 50226 Frechen	Mo. 10:00 – 12:00 Do. 16:00 – 18:00	02234 430 06 54

■ Private Mandate ■ Institutionelle Mandate ■ Fondsmanagement



Albrech & Cie.
Vermögensverwaltung AG

Breite Straße 161-167 | 50667 Köln | Tel. 0221 92 01 25 00

■ www.albrech.com

HALM & COLLEGEN

FACHANWÄLTE IN KÖLN

Versicherungsrecht
Verkehrsrecht
Medizinrecht

Am Hof 34-36
50667 Köln
0221 27 25 29 30

Mehr Infos und Hinweise unter:
www.halmcollegen.de

DEZEMBER
2013



Kölsch Hätz®
Nachbarschaftshilfen

IHR VEEDELMAGAZIN VON KÖLSCH HÄTZ

EIN HOCH AUF UNSERE EHRENAMTLICHEN HELFER



THEMEN DER AUSGABE

CAFE mittendrin – öffnet Türen für Kölsch Hätz

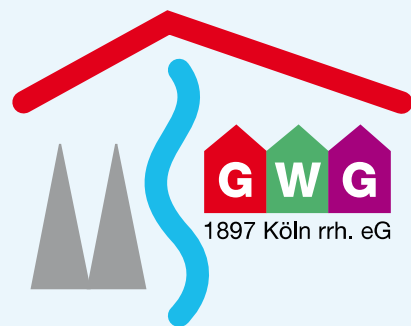
5 Jahre Kölsch Hätz Dünnwald/Höhenhaus

Ein Hoch auf Königsdorf

Kölsch Hätz Stiftung

Das ist meine Freundin!

**IHRE
SPENDE
HILFT!**



Die Wohnungs-Genossenschaft in Ihrer Nähe



- kompetent
- kundenorientiert
- zuverlässig

**Schäl Sick
es schick!**

**Gemeinnützige
Wohnungs-Genossenschaft
1897 Köln rrh. eG**
Dellbrücker Mauspfad 318
51069 Köln (Dellbrück)
Telefon 02 21/6 89 27-0
Fax 02 21/6 89 27-37
info@gwg1897.de
www.gwg1897.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Lebenserwartung im Alter ist im Besonderen abhängig von der Einbindung in soziale Netze und von der Möglichkeit, am sozialen und kulturellen Leben teilzuhaben. Im Alter kommt es häufig zur Verkleinerung der bisherigen Netzwerke und einem Rückgang von Kontakten. Mit Kölsch Hätz werden Menschen mit gleichen Interessen zusammengebracht. Sie sind freiwillige, selbst gewählte Zusammenschlüsse, die aufgrund eines gemeinsamen Interesses entstehen. Sie ermöglichen Identifikation und Selbsterfüllung, vermitteln Gemeinschaftsgefühl und bieten gegenseitige Unterstützung.

Nachbarschaftshilfen wie Kölsch Hätz sind wichtige Orte für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung am Leben. Denn Menschen aller Generationen können konkret erleben, was ihr freiwilliges Engagement bewirkt und dass sie Teil dieser Nachbarschaft sind. Für viele von Ihnen, die Sie bei Kölsch Hätz mitwirken, ist es ein wichtiger Beweggrund, ein Leben im Veedel zu schaffen, das nicht nur für sie selbst, sondern für alle Generationen lebenswert ist. Von gut funktionierenden Nachbarschaften profitieren alle – eben auch die Senioren – in den Veedeln.

Wir wollen im kommenden Jahr Kölsch Hätz mit einer entsprechenden Infrastruktur erweitern. Dazu sind wichtige Schritte notwendig, um den Ausbau von seniorenfreundlichen Veedeln hier in Köln mitzugestalten. Um diese Erweiterung von Kölsch Hätz umsetzen zu können, benötigen wir IHR Engagement.

Das Gesicht dieser Stadt und der Veedel verändern bereits viele Menschen, die sich bei Kölsch Hätz engagieren, sei es ehrenamtlich, in der guten Zusammenarbeit oder durch finanzielle Unterstützung. Ihnen allen danken wir für Ihr Engagement in diesem nun zu Ende gehenden Jahr ganz herzlich.

Das größte Geschenk zum Weihnachtsfest tragen wir bereits in unseren Herzen! Liebe und Mitgefühl sind unbezahlbar und unser größtes Gut. Wir wünschen Ihnen liebevolle und friedliche Weihnachten dazu Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge.

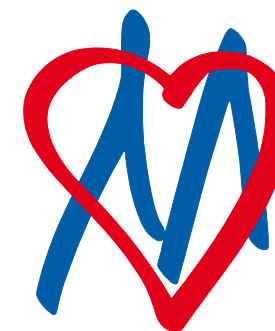
Uns allen ein gesegnetes Neues Jahr im vertrauensvollen Miteinander für Kölsch Hätz und viele Lichtblicke . . .



Helga Blümel
Geschäftsführerin für das Diakonische
Werk für Köln und Region



Peter Krücker
Vorstand Caritasverband
für die Stadt Köln e.V.



Kölsch Hätz®
Nachbarschaftshilfen

Inhalt

CAFE mittendrin – öffnet Türen für Kölsch Hätz	4
5 Jahre Kölsch Hätz Dünwald/Höhenhaus	5
Ein Hoch auf Königsdorf	6
Stammtische/Präsentationen und Danke-schön-Feste	7
Ein Jahr Kölsch Hätz in Rodenkirchen/Weiß/Sürth/Hahnwald	8
2. Braunsfelder Martinsmeile	9
Fortbildung für Ehrenamtliche	10 + 11
Praxisbegleitung	12
Verschiedenes	13
Kölsch Hätz Stiftung	14
Spenden-Marathon	15
Ford backt Waffeln für Kölsch Hätz	16
Impressum	16
Das ist meine Freundin	18
Anmeldeformular	19
Standorte	20

Ein Projekt der PIXEL2SEE GMBH

KOELNARTSHOP
KOELN IDEEN | ACCESSOIRES | KUNST FÜR LEBENSRAUME

KREISHAUSGALERIE CÖLN
ARTGALLERY | LIFESTYLE | SHOPPING

St.-Apern-Str. 17-21 | 50667 Köln | Cologne
T +49 221 98 146 0 | info@pixel2see.net | koelnartshop.com

CAFE mittendrin öffnet Türen für Kölsch Hätz

„Mer jonn nit zum Kölsch Hätz, dat traue mer uns nit! Mer jonn in et CAFE mittendrin ene Kaffe drinke – obwohl mer jo eijentlich noh em Kölsch Hätz wulle.“ – So bringt es Klaus Kohlhof, Koordinator bei Kölsch Hätz, auf den Punkt. Denn er kann von vielen Gelegenheiten berichten, wo das CAFE mittendrin als der Türöffner für eine Kontaktaufnahme mit Kölsch Hätz, der Nachbarschaftshilfe in Köln Dünnwald und Höhenhaus, diene. Er erzählt von einer Frau, die für ihren alten Vater einen Kontakt aus der Nachbarschaft sucht. Der würde niemals einen solchen Wunsch äußern. Im CAFE mittendrin kann man einfach einen Kaffee trinken und trifft so nebenbei die Leute von Kölsch Hätz. Man kommt ins Gespräch und so kann man die ersten Kontakte knüpfen – vielleicht will der Vater das ja doch mal versuchen . . .

Das CAFE mittendrin feierte am 06. 12. 2013 sein fünfjähriges Bestehen in Köln Dünnwald. Genauso lange gibt es Kölsch Hätz im Stadtteil. Denn mit der Eröffnung des CAFE mittendrin hat Kölsch Hätz seine Arbeit als Netzwerkpartner aufgenommen. Diese Kombination ist genial, denn das CAFE mittendrin ist ein niederschwelliges, unverfängliches und offenes Angebot: Beim Kaffeetrinken kann man neben Kölsch Hätz hier auch das Seniorennetzwerk, den Seniorenberater, die Seelsorger der katholischen und evangelischen Gemeinde und die Dienste der beiden Pfarrbüros antreffen.

Die drei Koordinatoren
von Kölsch Hätz von l.n.r.:
Walter Blum, Klaus Kohlhof und Gerd Müller

„Ich habe da mal eine Frage . . .“ oder „Ich kenne da bei mir nebenan eine ältere Dame . . .“ – so hätten sich schon viele Beziehungen zu Kölsch Hätz angebahnt, die dann in eine dauerhafte Vermittlung übergegangen seien, meint Klaus Kohlhof.

20 Ehrenamtliche sind es, die ihre Zeit an Menschen aus der Nachbarschaft in Dünnwald oder Höhenhaus verschenken. Und gar nicht so selten ergibt sich aus der ehrenamtlichen Arbeit im CAFE mittendrin eine ganz persönliche Begleitung bei Kölsch Hätz.

Die drei Koordinatoren von Kölsch Hätz, Walter Blum, Gerd Müller und Klaus Kohlhof freut das natürlich. Sie sind bekannt im Ort und im CAFE mittendrin zu Hause, und man weiß, dass man sie regelmäßig zu den Sprechstunden montags von 10:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr dort treffen kann.

Mit Kölsch Hätz im CAFE mittendrin ist der Slogan „Butterbrote und Begegnung“ auf jeden Fall aufgegangen.



5 Jahre Kölsch Hätz Dünnwald/Höhenhaus

Wenn man in einem Wirtschaftsunternehmen oder in einem Verein auf einen bestimmten Zeitraum zurückblickt, werden Zahlen und Statistiken herangezogen, die über den Erfolg, aber auch das Scheitern Auskunft geben können. Sicherlich ist auch eine solche Betrachtung durchaus nützlich und hilfreich.

Kölsch Hätz ist jedoch kein Wirtschaftsunternehmen und auch keine Initiative irgendeines Fußball- oder Kaninchenzüchtervereins. Es ist vielmehr eine Organisation, die von Christen (Caritas, Diakonie und Kirchengemeinden) getragen wird. Wenn nun da, wo Christen draufsteht, auch Christen drin sind, ist es doch klar, dass Christen nicht erfolgsorientiert, sondern sendungs- und weisungsorientiert handeln müssen. Das bedeutet auch einmal abwarten können und langen Atem haben, und nicht nur auf Erfolge schielen.

Es wird auch klar, dass ja hinter Zahlen und Statistiken auch Menschen stecken, Ich möchte nun hier über einige berichten, die exemplarisch für das gute Gelingen von Kölsch Hätz stehen: Alle reden über Integration von Mitbürgern mit Migrationshintergrund. Wir konnten sie verwirklichen. Sie ist uns als ein Geschenk in den Schoß gefallen.

- ♥ da ist eine Kolumbianerin, die kaum Deutsch spricht. Sie hat es geschafft, einer tief depressiven Frau wieder Lebensmut zu geben. Sie erzählt und kocht mit ihr. Sie hat jetzt einen Praktikumsplatz, wo sie spanisch sprechenden Jugendlichen bei der Integration hilft.
- ♥ da ist ein Chilene, der einen nahezu blinden Mann bei Ausflügen und Spaziergängen wieder die Schönheit der Natur erleben lässt. Aus ihm sprüht nur so die Begeisterung für Kölsch Hätz.
- ♥ da ist eine Türkin, die einer jungen Frau in einer schwierigen Phase ihres Lebens beigestanden hat. Bis zu einem neuen Einsatz, der inzwischen erfolgt ist, hat sie im Cafe Mittendrin gearbeitet.
- ♥ da ist ein Ehepaar – sie Kanadierin – die sich über Jahre um eine alte einsame Dame gekümmert haben, und auch als diese Frau von Dünnwald in ein Pflegeheim in der Innenstadt umgezogen war, haben sie diese bis zu deren Tod begleitet. Auch sie haben eine neue Aufgabe.
- ♥ da ist eine junge Frau, alleinerziehend und hochschwanger, die aber unbedingt etwas für Kölsch Hätz tun möchte. Sie hat dann zweimal unsere Flyer bei einer Apotheke in Höhenhaus in die Apothekenumschau gelegt.

Ich möchte natürlich auch die vielen anderen ehrenamtlichen Helfer nicht unerwähnt lassen, die ebenfalls mit Herz und Hand dazu beitragen, dass für Menschen Leben wieder lebenswert wird. Auch ihnen gilt unser Dank. Sie erfahren in ihrem Dienst viel Freude und Dankbarkeit. Alle diese Erfahrungen lassen nicht nur mich, sondern auch meine Mitkoordinatoren und alle Ehrenamtler mit Freude, Mut und Zuversicht in die Zukunft sehen.

Wenn auch Sie solche Erfahrungen machen möchten und in der Woche ca. zwei Stunden Zeit verschenken können, sind Sie herzlich eingeladen unser Team zu verstärken. Wir möchten aber auch Menschen ermutigen, die Hilfe brauchen, sich vertrauensvoll an uns zu wenden. Auch wenn Kölsch Hätz die notwendige spezielle Hilfe nicht leisten kann, helfen wir Ihnen auf jeden Fall gerne weiter und vermitteln Sie an andere Dienste.



Gerd Müller



Ein Hoch auf Königsdorf

Wie sich ehrenamtliche Helfer zum Ort, ihren Mitmenschen und einer überzeugenden Idee bekennen

Der Spaziergang zum Ehrenamts-Dankeschön durch den Frechener Stadtteil lässt keinen Zweifel: In Königsdorf ticken die Uhren ein wenig anders. Soziale Brennpunkte kennt man nicht in der Kölsch Hätz-Außenstelle – es geht in jeder Hinsicht ein wenig beschaulicher zu als in der angrenzenden quirligen Rhein-Metropole. Wer in dem mittlerweile 12000 Bewohner großen Kölner Vorort lebt, legt schon aus historischen und kulturellen Gründen auf gute Nachbarschaft Wert.

Das vor nunmehr bald drei Jahren gegründete Kölsch Hätz Königsdorf kam und kommt da gerade recht. Die segensreiche Einrichtung schlägt die Brücke zur Millionen-Stadt, stärkt aber vor allem in dem Frechener Stadtteil selbst das Gemeinschaftsgefühl von ganz unterschiedlichen Menschen.

Dafür sorgen in erster Linie die etwa 30 hoch motivierten ehrenamtlichen Helfer, die ebenso viele Partner vor Ort betreuen. 20 Teilnehmer hatten sich trotz Wind und Wetter versammelt, um sich von Rolf Rong, einem alteingesessenen Königsdorfer, durch ihr Viertel und die von Römern und Karl dem Großen geprägte Historie mit vielen Sehenswürdigkeiten führen zu lassen. Hier gab's mal eine Burg, dort war der einst längste Eisenbahntunnel, an den nur noch Reste erinnern, und hier wurde die Apollo-X-Raumkapsel für eine Goodwill-Tour präpariert. Wahre Geschichten, Legenden, Anekdoten.

Königsdorf hat auch in der Gegenwart einiges zu bieten, mancher Teilnehmer konnte mit eigenen Erlebnissen zur abwechslungsreichen Führung beitragen. Ausflugslokale, Altenzentren, die Schule, kirchliche Einrichtungen mit ihrer lebendigen Ökumene, der sich Kölsch Hätz verschrieben hat.

Leben und leben lassen: Kirchenvorstand Prof. Dr. Peter Rösen und Pfarrer Thomas Wolff ließen es sich als Vertreter der Katholiken schon deswegen nicht nehmen, die Ehrenamtlichen im Evangelischen Gemeindehaus bei Speis und Trank hochleben zu lassen – das Evangelium soll leben. Wolff wie Rösen erleben die freiwilligen Helfer und Helferinnen als überaus engagiert, die sich mit ihrem Königsdorf und der Nachbarschaftshilfe total identifizieren.

Die Fortsetzung folgt mit Kölsch Hätz und – in zwei Jahren – mit der nächsten Stadtführung, dann durch Klein-Königsdorf.

Wolfgang Stiller für das Koordinatoren-Team



Stammtische

Ehrenamtler-Stammtisch für Lövenich/Weiden/Widdersdorf, an jedem ersten Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Brauhaus Germania, Aachener Straße 1230, Köln-Weiden.

Stammtisch für Ehrenamtliche für Mülheim/Buchheim/Buchforst, dienstags um 18:00 Uhr im Haus Grund, Montanusstrasse 39 in Buchheim – der nächste findet am **01.10.2013** statt.

Ehrenamtler-Stammtisch für Königsdorf, an jedem vierten Montag um 19:00 Uhr im Tennisclub in Frechen-Königsdorf, Pfeilstraße 12.

Bischof Versicherungsmakler GmbH

Raiffeisenstraße 18 · 50354 Hürth
T 02233 39190-0 · F 02233 39190-10
post@bischof-vm.de · www.bischof-vm.de

Präsentationen

Der **14. Kölner Ehrenamtstag** findet am **15.09.2013** auf dem Heumarkt & Alter Markt statt, an dem auch der Ehrenamtspreis „KölnEngagiert 2013“ verliehen wird. Kölsch Hätz präsentiert sich wie immer zum Thema Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement.

Das Ehrenfelder Koordinatorenteam stellt sich und seine Arbeit am **19.09.2013** ab 14:00 Uhr, im Rahmen des Weltkindertags in der Kita St. Ansgar/St. Barbara vor.

Das Koordinatoren Team für die Stadtteile **Mauenheim/Niehl/Weidenpesch** stellt das engagement von Kölsch Hätz auf der Nippeser Herbstzeit – Aktiv in Nippes am **10.11.2013**, von 13:00-16:00 Uhr im Altenberger Hof – Bürgerzentrum Nippes präsentieren.

Das **Königsdorfer Koordinatoren-Team** ist am ersten Adventswochenende auf dem **Adventsmarkt** im Jugendmagnet mit von der Partie.



Alle Fortbildungen für Ehrenamtliche finden statt im:
Caritasverband für die Stadt Köln e.V. · Bartholomäus-Schink-Straße 6
50825 Köln-Ehrenfeld

Straßenfest im Hahnwald

Die Interessengemeinschaft (IG) Hahnwald e.V. lud am 28.07.2013 zum Straßenfest Hahnwald ein. Viele Besucher und Bewohner besuchten das Straßenfest bei herrlichem Sonnenschein. Händler und Dienstleister aus dem Kölner Süden präsentiert sich mit ihrem Sortiment.

Neben einem kulinarischen Angebot, frisch gezapften Kölsch und einem Catwalk konnte Kölsch Hätz mit einem Infostand präsent sein. Wir hatten regen Zulauf und das Interesse an unserer Arbeit war groß.

Dieser Tag hat sich für uns gelohnt, da wir neue Ehrenamtler für unsere Arbeit gewinnen konnten.

Britta Pitsch

(Koordinatorin der Ehrenamtsarbeit)



Liebe Ehrenamtliche,

im Jahr 2013 haben wir in den Standorten einen Rückgang der Teilnehmerzahlen in den vier angebotenen Erfahrungsaustauschen wahrgenommen. Daher haben wir uns für das Jahr 2014 entschlossen Ihnen drei Erfahrungsaustausche im Veedel anzubieten. Die Termine, sowie Veranstaltungsort- und zeit entnehmen Sie bitte weiterhin dem Veedelmagazin und unter www.koelschhaetz.de

Sowohl die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen als auch das ehrenamtliche Koordinatorenteam vor Ort stehen Ihnen, unabhängig von den Erfahrungsaustauschen, gerne für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Claudia Heep

Ein Jahr „KÖLSCH HÄTZ“ in Köln Rodenkirchen / Weiß / Sürth / Hahnwald

Ich habe das Vergnügen aus unserem Büro im Kölner Süden zu berichten. Wir, 2 Koordinatoren und 5 Koordinatorinnen haben uns unter der Regie unserer hauptamtlichen Koordinatorin, Frau Pitsch, vor fast genau einem Jahr zusammengefunden, um in unserem Veedel, Menschen zu helfen, zueinander zu finden. Mit Hilfe des Pfarramtes St. Maternus dessen Pfarrbüro wir nutzen dürfen und der damit verbundenen Kooperation aller Beteiligten, konnten wir unsere Arbeit mit großen Schritten und viel Elan beginnen.

Die ersten Anfragen von Menschen, die sich Gesellschaft wünschten, kamen durch Kontakte über die Pfarrei zustande, ebenso meldeten sich zahlreiche, engagierte Ehrenamtler, die alle bereit waren, regelmäßig einen Teil ihrer Zeit „zu verschenken“ und sich einzubringen.

Noch sehr genau kann ich mich daran erinnern, wie ich, ein wenig aufgeregt, meinen ersten Hausbesuch bei einem Hilfesuchenden begann und meinen ersten Kontaktbogen ausfüllte.

Mein erster Hausbesuch hat mich sehr berührt, es sind ganze Lebensgeschichten, die erzählt werden, und es beeindruckt mich immer wieder aufs Neue, mit welcher Stärke, schwierigste Lebenssituationen und Schicksale gemeistert werden. Auch für Angehörige, die es sehr zu schätzen wissen, wenn sie einmal pro Woche entlastet werden und ihre Lieben in guten Händen wissen. Parallel dazu, sind die Biographien „unserer“ Ehrenamtler nicht weniger interessant, ebenso die Altersspanne. Unsere jüngste Ehrenamtlerin ist 17, die älteste Mitte 80.

Sicherlich geht es allen Koordinatoren in den anderen Kölsch Hätz Büros ähnlich, wenn sie sich in der wöchentlichen Teamsitzung immer wieder die Frage stellen: Wer

passt zu wem? Wo sind Übereinstimmungen, Gemeinsamkeiten? Passen die zeitlichen Ressourcen? Bei uns wird diese Frage sehr ausgiebig diskutiert, liegt es uns doch sehr am Herzen und ist ein Kernpunkt unserer Arbeit, dass ein langfristiger Kontakt zustande kommt und dass bei beiden Seiten „die Chemie“ stimmt. Jeder Ehrenamtler, jede Ehrenamtlerin hat die Möglichkeit Wünsche zu äußern. Manche möchten ihren Stadtteil nicht verlassen, andere bevorzugen die Arbeit mit Kindern, wieder andere lesen gerne vor oder sind auch bereit kleine Ausflüge oder Spaziergänge zu unternehmen. Wenn wir beide, Nutzer und Ehrenamtler miteinander bekannt gemacht haben, ist unsere Aufgabe als Koordinator noch lange nicht abgeschlossen.

Es wird nachgehakt, wir erkundigen uns bei unseren „Paaren“ und wir haben ein offenes Ohr, wenn sich Situationen verändern und selbstverständlich stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Nichts ist schöner, als das Feedback zu bekommen: „Alles läuft bestens“ und wenn nicht, liegt es uns sehr am Herzen die richtige Lösung für beide zu finden!

Unsere wöchentlichen Teamsitzungen möchte ich nicht missen. Hier wird alles besprochen, wir beraten uns ausgiebig, jeder kommt zu Wort, manchmal auch alle auf einmal, wir diskutieren, ringen immer um den besten Weg. Es wird auch viel gelacht und wer hätte gedacht, dass wir nach einem Jahr schon 18 Paare vermittelt haben.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr mit unserem tollen Team und allen engagierten Ehrenamtlern und sage DANKE!!!

Tanja Kuhlmann



Kölsch Hätz®
Nachbarschaftshilfen

... dankt Ihnen,
für Ihre
Unterstützung!

www.koelschhaetz.de

2. Braunsfelder Martinsmeile

Auch in diesem Jahr stand beim verkaufsoffenen Sonntag am 10. November zur Martinsmeile alles unter dem Motto: **Sonne, Mond und Sterne . . .**

Wir nutzen diesen kalten, aber regenfreien Nachmittag vor der Braunsfelder Apotheke von Frau Buschmann, um Passanten auf unsere Arbeit und die Idee von Kölsch Hätz in Ihrem Veedel aufmerksam zu machen. Vielen war Kölsch Hätz schon ein Begriff, aber der ein oder andere Unwissende war an der Möglichkeit eines ehrenamtlichen Engagements in seinem Veedel sehr interessiert.

Es hat uns sehr gefreut, dass die Interessengemeinschaft Braunsfeld e.V. die Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz Braunsfeld, Müngersdorf und Junkersdorf mit Ihrer Aktion der Martinsmeile auch wieder in diesem Jahr bedacht hat. In 41 Geschäften stehen vom 10. November bis zum 14. Dezember gut sichtbar Spendendosen, deren Erlös die wichtige Arbeit von Kölsch Hätz unterstützt.

Claudia Heep



Kölsch Hätz®
Nachbarschaftshilfen



FACHÄRZTLICHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FÜR ORTHOPÄDIE UND
UNFALLCHIRURGIE

www.gemeinschaftspraxis-ortho.de

SPEZIELLE ORTHOPÄDISCHE DIAGNOSTIK
SPEZIELLE ORTHOPÄDISCHE THERAPIE
SPORTMEDIZIN
STOSSWELLENTHERAPIE
AMBULANTE OPERATIONEN

Dr. med. Hans-Joachim Schädel
Dr. med. Jörg Stapelmann
Marcus Laufenberg

mail@gemeinschaftspraxis-ortho.de

Westring 14 · 50389 Wesseling
Telefon 02236 4 32 32

**Verantwortlich
für Kölsch Hätz:**



Caritasverband für
die Stadt Köln e.V.

in Kooperation

Diakonie
Köln und Region

mit dem Diakonischen Werk
des Evangelischen Kirchen-
verbandes Köln und Region
und den Kirchengemeinden
in den Stadtteilen



**Wir vermitteln
Nachbarn an Nachbarn
und wir suchen
Nachbarn mit Herz**

IHRE PINNWAND: ALLE FORTBILDUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE

Alle wichtigen Informationen auf vier Seiten zum Rausnehmen!

* Alle Fortbildungen sind für Kölsch Hätz Ehrenamtler kostenlos!

Die Kunst des Zuhörens I Das Personenzentrierte Konzept nach Carl Rogers

An drei Abenden jeweils
**donnerstag am 06.02.,
12.02. und 20.02.2014**
18:00 bis 20:30 Uhr
im Caritasverband für die Stadt Köln
Bartholomäus-Schink-Str. 6
50825 Köln-Ehrenfeld

** An diesen drei Abenden lernen Sie das Beratungsmodell von Carl Rogers kennen. Praktische Übungen helfen, das eigene Gesprächsverhalten zu reflektieren und weiter zu entwickeln, um das theoretische Wissen für zukünftige Situationen nutzbar zu machen.

Themen:

- Das Personenzentrierte Konzept nach Rogers
- Vorstellung der Grundhaltungen
 - o Einführendes Verstehen
 - o Unbedingte Wertschätzung
 - o Echtheit
- Gesprächs- und Wahrnehmungsübungen
- Reflexion eigener Gesprächserfahrungen, vor allem in helfenden Beziehungen

Referentin:

Heike Sperber / Dipl. Soz. Pädagogin

Teilnahmegebühr:
25,00 Euro*
Anmeldeschluss:
28.01.2014
für die gesamte
Fortbildungsreihe



** Freiwilliges Engagement in sozialen Nachbarschaftsprojekten erfordert vielfältige kommunikative Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Gesprächsverhalten. „Die Kunst des Zuhörens“ bietet Ihnen die Möglichkeit, unterschiedliche Kommunikations- und Beratungsmodelle kennen zu lernen.

An diesen drei Abenden lernen Sie das Beratungsmodell von Carl Rogers kennen. Praktische Übungen helfen, das eigene Gesprächsverhalten zu reflektieren und weiter zu entwickeln, um das theoretische Wissen für zukünftige Situationen nutzbar zu machen.

Auf Linie oder leicht „Ver-rückt“ Formen psychischer Erkrankung und wie gehen wir damit um?

An drei Abenden jeweils
Mittwoch am 19.03.2014
09:00 bis 12:15 Uhr
im Caritasverband für die Stadt Köln
Bartholomäus-Schink-Str. 6
50825 Köln-Ehrenfeld

In Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit kommen sie immer häufiger mit psychisch erkrankten Menschen in Kontakt. Es ist nicht einfach als Laie die verschiedenen Krankheitsbilder zu erkennen um angemessen reagieren zu können. Die Fortbildung vermittelt ihnen einen Überblick der unterschiedlichen Formen psychischer Erkrankungen und weist ihnen Handlungsmöglichkeiten auf.

- Darstellung und typische Symptome
 - o Schizophrenie
 - o Psychose
 - o Borderline
 - o Depression
 - o Sucht
- Umgang und Handlungsmöglichkeiten
- Grenzen der Handlungsmöglichkeiten
- Vorstellung von Unterstützungsmöglichkeiten
- Erfahrungsaustausch

Referentin:

Sigrid Steimel,
Dipl. Sozialarbeiterin

Teilnahmegebühr:
10,00 Euro*
Anmeldeschluss:
09.03.2014



Grenzen setzen, aber wie? Das ewig schlechte Gewissen

Freitag, 28.03.2014
09:00 bis 12:15 Uhr
im Caritasverband für die Stadt Köln
Bartholomäus-Schink-Str. 6
50825 Köln-Ehrenfeld

In der Arbeit mit unterstützungsbedürftigen Menschen tauchen immer wieder Fragen auf wie: „Ist meine Hilfe ausreichend?“ „Kann ich jetzt nach Hause gehen und den Hilfebedürftigen sich selbst überlassen?“ „Habe ich genug getan - habe ich das Richtige getan?“

Im Rahmen des Seminars wollen wir uns mit folgenden Themen auseinandersetzen:

- Was macht gute Hilfe aus?
- Warum in Grenzen helfen manchmal wirksamer ist
- Die Fähigkeit, sich abgrenzen zu können
- Neben kurzen theoretischen Impulsen werden die Erfahrungen der Teilnehmer das „Arbeitsmaterial“ bilden

Referent:

Michael Blum
Dipl. Pädagoge/Psychodrama-
Leiter & Systemischer
Organisationsberater

Teilnahmegebühr:
15,00 Euro*
Anmeldeschluss:
16.03.2014



Die Kunst des Zuhörens III Kommunikationsmuster nach Virginia Satir

montags, 07./14.05.2014
18:00 bis 20:30 Uhr
im Caritasverband für die Stadt Köln
Bartholomäus-Schink-Str. 6
50825 Köln-Ehrenfeld

Nach Virginia Satir gibt es vier beobachtbare Muster, wie Menschen in Stresssituationen reagieren. In diesem Seminar werden wir uns mit diesen Mustern beschäftigen und damit, wie Sie als freiwillig Engagierte/r hilfreich reagieren können. Das Seminar ist an die Teilnehmer gerichtet, die in den vergangenen Jahren an der „Kunst des Zuhörens I - Die Personenzentrierte Gesprächsführung nach Carl Rogers“ teilgenommen haben.

Themen:

- Kommunikationsmuster nach Virginia Satir
 - o Anklagen
 - o Beschwichtigen
 - o Rationalisieren
 - o Ablenken
- Gesprächs- und Wahrnehmungsübungen
- Austausch über schwierige Gesprächssituationen

Referentin:

Heike Sperber,
Dipl. Soz. Pädagogin

Teilnahmegebühr:
20,00 Euro*
Anmeldeschluss:
27.04.2014
für die gesamte
Fortbildungsreihe



Verwirrt, vergesslich, Alzheimer? Verschiedene Formen der Vergesslichkeit

Mittwoch, 21.05.2014
09:00 bis 12:15 Uhr
im Caritasverband für die Stadt Köln
Bartholomäus-Schink-Str. 6
50825 Köln-Ehrenfeld

Mit steigender Lebenserwartung wächst gleichzeitig auch die Zahl der Menschen, die im Alter von Vergesslichkeit betroffen sind, dies erfahren Sie auch immer wieder in Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Doch nicht jede Vergesslichkeit bedeutet Demenz. In der Fortbildung befassen wir uns mit den verschiedenen Formen der Vergesslichkeit und den Möglichkeiten diese zu erkennen. Ein weiteres Ziel ist es Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, um mit den psychischen Veränderungen der Betroffenen besser umgehen zu können.

Themen:

- Darstellung unterschiedlichen Formen der Vergesslichkeit
- Typische Verhaltensänderungen und Warnzeichen
- Umgang und Handlungsmöglichkeiten
- Vorstellung von Entlastungsmöglichkeiten und Unterstützungsdiensten

Referent:

Sigrid Steimel,
Dip. Sozialarbeiterin

Teilnahmegebühr:
10,00 Euro*
Anmeldeschluss:
10.05.2014



IN KOOPERATION MIT:
 Katholisches
Bildungswerk
Köln

Bitte melden Sie sich zeitnah mit dem Anmeldeformular auf Seite 15 oder bei
Annette Offermann unter **Telefon 0221 569 578 16** oder per **e-Mail:**
annette.offermann@caritas-koeln.de zu den Fortbildungen an. DANKE!

Alle Veranstaltungen für Ehrenamtliche finden statt im:
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Bartholomäus-Schink-Straße 6 in 50825 Köln-Ehrenfeld.

Praxisbegleitung

Wir freuen uns, wenn Sie zum **Erfahrungsaustausch für Ehrenamtliche** kommen. Bitte geben Sie uns in dem jeweiligen Standortbüro eine kurze telefonische Rückmeldung (AB ist geschaltet).



Mauenheim/Niehl/Weidenpesch 27.01.2014 / 23.06.2014 10.11.2014	Pfarrheim St. Katharina Sebastianstraße 126 · 50735 Köln Montags: 17:30 – 19:00 Uhr	Moderation: Frau Sperber
Mülheim/Buchheim/Buchforst 10.02.2014 / 26.05.2014 27.10.2014	Pfarrheim Petrus Canisius Eulerstraße 2 · 51065 Köln Montags: 18:00-19:30 Uhr	Moderation: Herr Schäfer Remmele
Sülz/Klettenberg 04.02.2014 / 01.07.2014 18.11.2014	Kölsch Hätz Büro Nikolausstraße 86 · 50937 Köln Dienstags: 18:00-19:30 Uhr	Moderation: Frau Sperber
Lövenich/Weiden/Widdersdorf 28.01.2014 / 24.06.2014 11.11.2014	Katholisches Pfarrzentrum Danziger Straße 33 · 50858 Köln Dienstag: 18:00-19.30 Uhr	Moderation: Frau Sperber
Deutz/Poll 10.02.2014 / 23.06.2013 10.11.2014	Evangelisches Gemeindezentrum Rolshover Str. 588a · 51105 Köln Montags: 18:00-19:30 Uhr	Moderation: Frau Scherff
Dünnwald/Höhenhaus 29.01.2014 / 25.06.2014 12.11.2014	Café mittendrin Berliner Str. 944 · 51069 Köln Mittwochs: 18:00-19:30 Uhr	Moderation: Herr Schäfer-Remmele
Ehrenfeld 03.02.2014 / 02.06.2014 03.11.2014	Anna Stuben Schirmerstraße 29 · 50825 Köln Montags: 18:00 - 19:30 Uhr	Moderation: Frau Scherff
Dellbrück/Holweide 30.01.2014 / 26.06.2014 13.11.2014	Pfarrzentrum St. Joseph Dellbrücker Hauptstraße 46-48 Donnerstags: 18:00-19:30 Uhr	Moderation: Herr Schäfer-Remmele
Junkersdorf/Braunsfeld/Müngersdorf 23.01.2014 / 05.06.2014 23.10.2014	Gemeindehaus, ev. Clarenbachgemeinde Christian-Gau-Str. 51 · 50933 Köln Donnerstags: 18:00-19:30 Uhr	Moderation: Herr Schäfer-Remmele
Rund um den Ebertplatz 22.01.2014 / 04.06.2014 22.10.2014	Thomaskirche Neusser Wall/Ecke Lentstraße Mittwochs: 18:00 – 19:30 Uhr	Moderation: Herr Schäfer-Remmele
Frechen-Königsdorf 11.02.2014 / 17.06.2014 28.10.2014	Evangelisches Gemeindehaus Pfeilstraße 40 50226 Frechen- Königsdorf Dienstags 18.30 – 20.00 Uhr	Moderation: Herr Schäfer-Remmele
Rodenkirchen/Weiß/Sürth/Hahnwald 17.02.2014 / 30.06.2014 17.11.2014	Maternustreff Hauptstraße 19 · 50996 Köln Montags: 18:00 - 19:30 Uhr	Moderation: Frau Scherff
Koordinatorinnen aller KH 03.07.2014 / 20.11.2014	Caritasverband für die Stadt Köln Bartholomäus-Schink-Straße 6 · 50825 Köln Dienstag: 17:30-19:45 Uhr	Moderation: Frau Sperber

Neue Anfangszeiten beachten!

Verschiedenes

Freitag, 04. Oktober: Gut gelaunt war ich in den Tag gestartet, auf dem Programm stand Kölsch Hätz-Öffentlichkeitsarbeit. Das Koordinatorenteam von KH Lövenich/Weiden/Widdersdorf hatte sich auf Anregung des Königsdorfer Teams zu einer gemeinsamen Aktion an der Stadtgrenze verabredet. Treffpunkt war der Hofladen des Guts Clarenhof, der dort neben den Erzeugnissen aus eigener Produktion (Kartoffeln, Zwiebeln, Eier, Blumen und Zierkürbisse) ein vielseitiges Angebot von frischem Gemüse und Bio-Spezialitäten aller Art präsentiert. Von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr war ich eingeteilt. Es waren für mich anregende Stunden, die ich genossen habe. Schon die äußere Umgebung unseres Infostandes war sehr ansprechend. Wir standen unübersehbar nicht weit von der Ladentheke entfernt. Rundherum appetitlich angeordnet Kisten mit buntem Gemüse und Salaten. Das Kölsch-Hätz Banner von Königsdorf und der runde Stehtisch machten einen vertrauenswürdigen Eindruck. Von der Königsdorfer Teamkollegin, Frau Franke-Otte wurde ich herzlich begrüßt. Frau Pachale spendierte einen leckeren Cappuccino und der Kundenfang konnte

beginnen. Schnell hatten wir herausgefunden, dass es taktisch am geschicktesten war, die Kunden nach erledigtem Einkauf anzusprechen: „Kennen Sie Kölsch Hätz?“ oder „Darf ich Ihnen einen Flyer von Kölsch-Hätz mitgeben?“ Es war erstaunlich, wie viel Zeit die meisten Kunden mitbrachten und sich nicht nur unser Ströphlein zu Kölsch-Hätz anhörten, sondern auch nachfragten oder lobende Worte fanden. Mein Fazit: Nachbarn diesseits und jenseits der Stadtgrenze haben sich gegenseitig geholfen und Kölsch-Hätz ist wieder ein Stück bekannter geworden.



Christoph Schenk
Koordinator Lövenich/Weiden/Widdersdorf

Caritas-Sozialstation Ehrenfeld/Lindenthal

Unser Angebot für Sie:

- Ambulante Pflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Palliativpflege
- Seniorenberatung
- Seniorenreisen
- Hausnotruf
- Rechtliche Betreuung
- Ambulante Wohnform
- Ihre Anregung oder Beschwerde



Rufen Sie uns an:
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Caritas-Sozialstation
Ehrenfeld/Lindenthal
Geisselstrasse 1 · 50823 Köln
Telefon 0221 943 94
Telefax 0221 943 94 15
soz-stat-lindenthal@caritas-koeln.de

Kölnische Karnevals-Gesellschaft von 1945 e.V.
Präsident: Dr. Johannes Kaußen

Kölnische Die Kölnische, als große Familiengesellschaft, würde Sie gerne bei ihren verschiedenen Veranstaltungen willkommen heißen ...

SESSION 2013/2014

WIR UNTERSTÜTZEN

Mehr Infos über die Kölnische und unseren Kartenshop finden Sie unter:
www.koelnische.de



SESSION 2013/2014
ZOKUNF-MER SPINGKSE WAT KÜTT

Freitag 15.11.2013	Hämmchenessen Pullman Köln	19 Uhr	Ticket 42,00 € inkl. Hämmchen
Samstag 18.01.2014	Harlekin-Gala Pullman Köln	19 Uhr	Ticket 185,00 €
Freitag 31.01.2014	Herren-Sitzung Sartory	20 Uhr ab 18:30 Uhr	Ticket 35,00 €
Mittwoch 05.02.2014	Damen-Sitzung Sartory	16 Uhr	Ticket 24,50 €

Kartenverkauf unter: Telefon 0221 677 88 72 40
Telefax 0221 677 88 72 41 | karten@koelnische.de
oder ONLINE unter: **www.koelnische.de**

Freitag 14.02.2014	KoSiBa Tanzbrunnen	20 Uhr	Stehplatz 25,00 € Sitzplatz 49,00 €
Samstag 22.02.2014	Fastelovends-Sitzung Sartory	19 Uhr	Ticket 42,00 €
Freitag 28.02.2014	Harlekin-Club-Party Cafe Lichtenberg	20 Uhr	Ticket 79,00 €
Sonntag 02.03.2014	Familie-Sitzung Sartory	18 Uhr	Erwachsene 42,00 € Kinder 11,00 €

Änderungen vorbehalten.

Die Kölsch Hätz Stiftung braucht Ihre Hilfe

Jedem Leser dieser Zeilen ist klar, dass wir der menschlichen und sozialen Vereinsamung in unserer Stadt nur durch ehrenamtliches Engagement im Veedel entgegenwirken können. KÖLSCH HÄTZ ist stolz darauf, über eine große Anzahl von engagierten Frauen und Männern, jungen und älteren Menschen zu verfügen und zum Glück werden es immer mehr. Um das soziale Klima in unseren Kölner Veedeln so zu gestalten, wie es benötigt wird, bedarf es für die ehrenamtlich Engagierten einer professionellen Begleitung und Organisation. Das kostet Geld.

Die KÖLSCH HÄTZ STIFTUNG hat es sich zur Aufgabe gemacht, bei der Finanzierung entscheidend zu helfen. Nur wenn es gelingt, das Stiftungskapital in den nächsten Jahren maßgeblich zu erhöhen, wird es möglich sein, der selbst gestellten Aufgabe gerecht zu werden.

Dafür brauche ich Ihre Hilfe.

Zögern Sie nicht, mit mir ins Gespräch zu kommen, wenn Sie glauben, dass die Nachbarschaftshilfe KÖLSCH HÄTZ es verdient hat, dass Sie sich für sie einsetzen möchten.

Auch wenn es Ihre Zeit nicht erlaubt, sich bei KÖLSCH HÄTZ aktiv zu engagieren, können Sie diese Nachbarschaftshilfen unterstützen. Mit einer Zustiftung, Spende oder mit Ihrem guten Namen als Sponsor fördern Sie unsere Arbeit für die Menschen im Veedel. Selbstverständlich freuen wir uns auch immer über neue Anregungen, die unser Wirken noch verbessern können. Mutiges Handeln, phantasievolle Projekte und Engagement mit Herz geschieht oft im Stillen. Die KÖLSCH HÄTZ STIFTUNG möchte das soziale Klima durch die Begegnung und menschliche Bindung fördern und stärken.

Dafür brauchen wir Menschen, die den Auftrag unserer Stiftung unterstützen. Werden sie Stifter/in in der KÖLSCH HÄTZ STIFTUNG.

Der Staat bietet Stiftern einen hohen steuerlichen Anreiz, worüber wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch, informieren würden. Sie können aber auch durch Spenden an die KÖLSCH HÄTZ STIFTUNG die Arbeit von KÖLSCH HÄTZ in Ihrem Stadtteil gezielt unterstützen.

Herzlichst

Ihr

Theo Bischof

Theo Bischof

Vorstand der KÖLSCH HÄTZ STIFTUNG



Kölsch Hätz
STIFTUNG

Kontakt:

Stiftungsvorstand:

Theo Bischof

Telefon 02233 391900

Telefax 02233 3919010

theobischof@bischof-vm.de



SPENDEN AKTION

Sind Ihnen die Berichte
in dieser Ausgabe, auch
zu Herzen gegangen?
Würde es sich
nicht lohnen, diese Arbeit
zu unterstützen?

Die KÖLSCH HÄTZ Stiftung
würde sich freuen, wenn
Sie sich wieder am Spenden-
Marathon beteiligen würden.

In der Zeit vom

12. Dezember 2013

bis zum

15. März 2014

haben Sie die Möglichkeit,
mit Ihrer Spende, die Arbeit
der vielen Ehrenamtlichen
zu fördern.

15. März
2014

12. Dezember 2013

**Wir freuen uns auch
über Ihre
finanzielle Unterstützung!**
KÖLSCH HÄTZ STIFTUNG
Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn
Konto 59 92 953 - BLZ 370 501 98
Spendenkonto: Kölner Bank eG
Konto 730770006 - BLZ 371 600 87
Stichwort: Kölsch Hätz

FORD BACKT WAFFELN FÜR KÖLSCH HÄTZ

Eine Gruppe von 8 Ford Mitarbeitern/innen unterstützte am 18. Oktober bei strahlendem Sonnenschein das Deutz/Poller-Team, mit einem Infostand von Kölsch Hätz auf dem Deutzer Wochenmarkt. Sie backten Waffeln und verteilten diese an die Marktbesucher, darüber hinaus teilten sie an diesem Tag über 3000 Flyer an die Haushalte rund um den Wochenmarkt aus. Neben interessierten Bürgern informierten sich auch die „Marktleute“ über die Nachbarschaftshilfe, die jeden Freitag zur Marktzeit für die Deutzer Bürger Sprechstunden anbietet.

O-Ton einer Mitwirkenden: „Wir möchten uns herzlich bedanken, für die prima Organisation und Ihr Engagement. Dem gesamten Fordteam hat der Tag sehr viel Freude bereitet. Insbesondere Menschen anzusprechen um Hilfe oder Mithilfe zu bitten, war eine sehr interessante und wichtige Erfahrung. Wir hoffen, dass wir einen kleinen Beitrag zur Unterstützung für Kölsch Haetz leisten konnten.“

Ein Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit von Unternehmen mit Kölsch Hätz. Wir danken den Mitarbeitern von Ford für ihr großes Engagement.

P. Diessner



Aus Schrott – wird Kunst.



FairTrade – Handmade.

Recycling – Blechmodelle.



Koelnartshop vermarktet in Köln die handgearbeiteten Produkte von verschiedenen Familienbetrieben und Kooperativen aus Madagaskar. Alle Produzenten erhalten überdurchschnittlich hohe Preise, zinslose Kredite, eine Vorauszahlung und feste Verträge. Auch auf eine Verbesserung des sozialen Umfelds der Familien wird geachtet. Außerdem wurde für die Unterstützung der Straßenkinderprojekte der madagassischen NGO MANDA 1994 der Verein Zaza Faly ins Leben gerufen. MANDA betreibt in Madagaskars Hauptstadt Antananarivo eine Sozialstation und zwei Ausbildungswerkstätten für die gesellschaftliche Integration der auf der Strasse lebenden Kinder und Jugendlichen. So haben sie eine Anlaufstation, nahrhaftes Essen, eine geregelte und kostenfreie medizinische Versorgung und die Möglichkeit, in der Holzwerkstatt oder dem Handarbeitszentrum eine Ausbildung zu absolvieren, die sie auf die Eigenständigkeit vorbereiten soll. Ein Teil der Erträge aus der Vermarktung der Blecharbeiten gehen an Zaza Faly e. V., der die Projekte der NGO finanziell, organisatorisch und personell betreut. Auf diese Weise profitieren dann auch die Erfinder der Blecharbeiten von deren Verkauf.

Die Idee der Blecharbeiten stammt von Straßenkindern aus Antananarivo. Weil sie keine Eltern hatten, die ihnen Spielzeug gekauft haben, begannen sie, sich aus alten Blechdosen die Modelle ihrer Träume für ihre Spiele selbst anzufertigen. Die bunten Autos, Skulpturen, Wahrzeichen (wie z.B. der Kölner Dom oder das Brandenburger Tor) sind so bekannt geworden, dass die dortige Organisation diese Idee aufgriff, und die Blecharbeiten seitdem mit großem Erfolg von verschiedenen Kunsthandwerkern der madagassischen Hauptstadt anfertigen lässt. So sind aus alten Blechdosen und Recyclingmaterialien mit viel handwerklichem Geschick verschiedenste Modelle vieler bekannter Marken und Wahrzeichen entstanden. In ihrer Gestaltung spiegelt sich die Kreativität der madagassischen Handwerker wieder, genau wie die – neu zusammengesetzten – Werbebotschaften aus aller Welt. Der Zivilisationsmüll aus Büchsen, Draht und Spraydosen, bekommt, liebevoll umgewandelt, wieder eine neue Wertigkeit.

Aus Schrott – wird Kunst.

EIN PROJEKT DER PIXEL2SEE GMBH

KOELNARTSHOP

KOELN IDEEN | ACCESSOIRES | KUNST FÜR LEBENSÄRÄUME



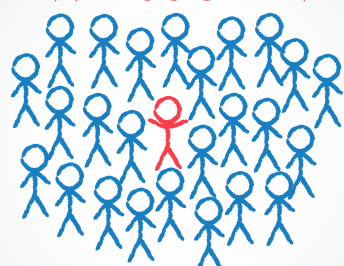
KREISHAUSGALERIE CÖLN
ARTGALLERY | LIFESTYLE | SHOPPING

St.-Apern-Str. 17-21 | 50667 Köln | Cologne
T +49 221 98 146 0 | info@pixel2see.net | koelnartshop.com

Geschäftszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag bis Freitag 10:00 bis 13:00 Uhr
14:00 bis 17:00 Uhr
Samstag 12:00 bis 16:00 Uhr

KURZFRISTIGE ÄNDERUNGEN MÖGLICH · ANDERE TERMINE NACH VEREINBARUNG

WIR SUCHEN



KOORDINATOREN

Interessierte wenden sich bitte direkt an
Frau Pia Diessner
Kölsch Hätz Verantwortliche für Ehrenamtsarbeit
Telefon 0221 56957821
info@koelschhaetz.de

Die Liste derjenigen, die Hilfe benötigen, ist lang. Vor allem ältere Menschen wünschen sich Besuche und Begleitungen bei Spaziergängen oder gemeinsamen Einkäufen. **Kölsch Hätz sucht weitere Helfer und Helferinnen.**

Auf welche Weise und wie viel Zeit jede/r investieren möchte, bestimmt sie/er selbst. Dabei steht die Freiwilligkeit im Vordergrund. **Wir suchen derzeit dringend:**

Besonders zur Verstärkung unserer „Vermittlungsteams“ (Koordinatoren) in Mülheim, Buchheim/Buchforst, Dünnwald/Höhenhaus und Deutz suchen wir ab sofort Frauen und Männer mit Herz:

- denen das soziale Klima im Veedel ein Anliegen ist . . .
- die Lust haben, sich regelmäßig zu engagieren . . .
- die eine sinnvolle Tätigkeit in ihrem Veedel suchen . . .

Sie sind verbindlich, kontaktfreudig, vertrauenswürdig, teamfähig und bringen etwas Zeit pro Woche mit. Kölsch Hätz bietet eine Einführung in die ehrenamtliche Vermittlungstätigkeit (Koordination), ein sinnvolles Engagement mit und für andere.

IMPRESSUM

Redaktionsteam: Hermann-Josef Roggendorf, Claudia Heep, Pia Diessner, Peter Krücker, Helga Blümel, Britta Pitsch, Gerd Müller, Wolfgang Stiller, Tanja Kuhlmann, Christoph Schenk

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist die Geschäftsleitung: Hermann-Josef Roggendorf

Nächste Ausgabe: **Juni 2014**
Redaktionsschluss: 30. Mai 2014

Design & Produktion: PIXEL2SEE GMBH · Köln
St.-Apern-Straße 17-21 · Kreishausgalerie Cöln

Fotos: Kölsch Hätz, fotolia

Ansprechpartner für Fragen und Informationen:

Hermann-Josef Roggendorf
(Leiter Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfe)
Bartholomäus-Schink-Straße 6 · 50825 Köln

Besucheranschrift: Geisselstraße 1 · 50823 Köln
Tel. 0221 569 578 20 · info@koelschhaetz.de

Verantwortlich für Kölsch Hätz:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V. in Kooperation mit dem Diakonischen Werk des Evangelischen Kirchenverbands Köln und Region und den Kirchengemeinden in den Stadtteilen

Auflage: 2.500 Exemplare · **Kontakt:** info@koelschhaetz.de

SCAN MICH!



www.koelschhaetz.de

DAS IST MEINE FREUNDIN!

So lautete meine spontane Antwort auf die Frage, ob wir Mutter und Tochter seien – der charmante Inder, bei dem wir gerade so lecker gespeist hatten, machte große Augen!

Elfriede und ich kennen uns nun schon seit 4 Jahren, und ich wüsste beileibe nicht, welcher Begriff besser zu uns passen würde. Auch wenn es da einen Altersunterschied von fast 50 Jahren gibt . . .

Aber genau wie mit meinen anderen Freundinnen gehe ich mit Elfriede aus – zu Konzerten, ins Kino, auch gerne mal in die Kneipe ums Eck auf ein Bierchen.

Und in all den Jahren haben wir so einiges gemeinsam erlebt – viel Gutes, aber auch schon weniger Gutes.

Kennen gelernt habe ich Elfriede bei dem gemeinsamen Treffen mit Frau Daun von Kölsch Hätz. Ich wollte gerne eine ältere Dame treffen, mit der ich ab und zu abends etwas unternehmen und ihr damit eine Freude machen kann (da ich berufstätig bin, blieb leider nur die späte Tageszeit . . .). Ich selber habe leider keine Großeltern mehr, und was lag da näher als die „Nachbarschaftshilfe“.

Als ich Elfriede zum ersten Mal sah, war ich fast etwas enttäuscht. „Die ist ja noch gar nicht so alt“, war mein erster Gedanke . . . Denkste, Elfriede war schon

81 Jahre alt, aber angesehen hat man es ihr nicht. Und angemerkt auch nicht! Nachdem wir uns beide sympathisch fanden, folgte das zweite Treffen. Elfriede hatte mich eingeladen, es gab leckere Antipasti und – „ich habe da mal etwas kalt gestellt“ – ein oder zwei kühle Gläschen Sekt – vielleicht auch eins mehr!

Es folgten zahlreiche weitere Treffen – ein gemeinsames Joja Wendt Konzert, ein lustiger Comedy-Abend, Jürgen von der Lippe stand auch schon auf dem Programm, oder eben auch „nur mal“ ein gemütlicher Spaziergang, Kino oder essen. Je nach Gemütslage. Besonders gerührt hat mich, dass ich Elfriedes „Geschichte“ lesen durfte. Sie hatte mal angefangen, ihre Vergangenheit aufzuschreiben – und da sie damals im Krieg auf der Flucht war und ihre Kindheit und Jugend so komplett anders war als meine, gibt es immer wieder viel zu erzählen. Ich höre ihre Geschichten gerne, und sie ist auch immer ganz interessiert an meinem „Privatleben“ – ich sag nur „Frage ich zuviel, Silke?!“!

Ich hoffe, dass wir noch viele solcher tollen Momente erleben dürfen. Es ist toll, über Kölsch Hätz so eine besondere Freundin kennen gelernt zu haben . . . !

~~~~~



## Anmeldeformular

**Versandwege:** Telefax **0221 569578 15**  
Telefon 0221 569578 16, E-Mail an: [annette.offermann@caritas-koeln.de](mailto:annette.offermann@caritas-koeln.de)  
oder ausschneiden und uns per Postweg zukommen lassen

KÖLSCH HÄTZ Nachbarschaftshilfen · Geisselstraße 1 · 50823 Köln

**Caritasverband für die Stadt Köln e.V.**  
**Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz**  
Frau Annette Offermann  
Geisselstraße 1

50823 Köln

**Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Veranstaltung/-en an:**

☐ **Die Kunst des Zuhörens I  
Das Personenzentrierte Konzept  
nach Carl Rogers**  
06./13./20. Februar 2014  
18:00 bis 20:30 Uhr

☐ **Auf Linie oder leicht  
„Ver-rückt“ Formen psychi-  
scher Erkrankung und wie  
gehen wir damit um?**  
19. März 2014  
09:00 bis 12:15 Uhr

☐ **Grenzen setzen, aber wie?  
Das ewig schlechte Gewissen**  
28. März 2014  
09:00 bis 12:15 Uhr

☐ **Die Kunst des Zuhörens III  
Kommunikationsmuster  
nach Virginia Satir**  
07./14. Mai 2014  
18:00 bis 20:30 Uhr

☐ **Verwirrt, vergesslich,  
Alzheimer? Verschiedener  
Formen der Vergesslichkeit**  
21. Mai 2014  
09:00 bis 12:15 Uhr

**Alle Veranstaltungen  
finden statt im:**  
Caritasverband für die Stadt Köln  
Bartholomäus-Schink-Straße 6  
50825 Köln

**Zutreffendes bitte ankreuzen**

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Kölsch Hätz Standort

Telefon

Telefax

e-Mail

Unterschrift und bitte den Namen in Blockbuchstaben

